

KINDERGARTEN

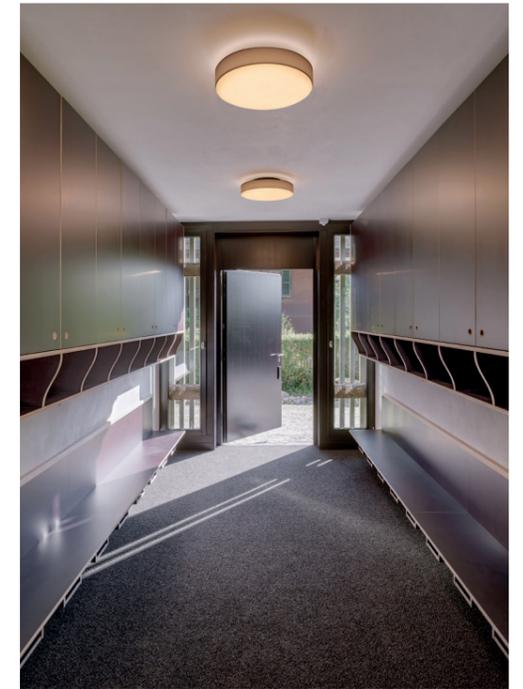
SANIERUNG + UMBAU

Ref. Nummer 02_621
 Ort Bolligen, BE
 Auftragsart Wettbewerb
 Bauherrschaft Gemeinde Bolligen
 Grösse 150 m²,GF
 Planung 2019 - 2020
 Ausführung 2020 - 2021

Denkmalpflege Schützenswert
 Inventar K-Objekt

Die Pfrundscheune wurde im Jahre 1771 erbaut und bildet zusammen mit der Kirche und dem Pfarrhaus ein harmonisches Ensemble. Die Scheune diente ursprünglich als Ökonomiegebäude für Kirche und Pfarrhaus. Im Erdgeschoss befanden sich Ställe für Vieh, sowie die Tenne oder die Remise. Im Obergeschoss lagerte der Pfarrer was er auf seinem Pfrundland erntete, aber auch Zehnten, welche die Bauern abliefern mussten sowie sonstige Vorräte.

Die Pfrundscheune wurde 1978 von Eduard Helfer für Allgemeinräume der Kirchgemeinde umgebaut.



Der Baukörper mischt sich aus Massiv- und Ständerbau und ist durch ein geknicktes, abgewalmtes Satteldach gedeckt. Die Innenkonstruktion besteht grösstenteils aus einer Freibundkonstruktion aus den 70er Jahren.

Die Pfrundscheune sollte neu als Kindergarten umgenutzt, das Heimatmuseum im Obergeschoss jedoch beibehalten werden.

In enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege wurde die Struktur der Pfrundscheune wieder an den Ursprungszustand angeglichen. So liess sich die Toreinfahrt mit einer Verglasung andeuten, die Tenne in seinem doppelgeschossigen Volumen wieder herstellen und die Innenmauern der Ställe an die alte Positionen platzieren.

An der Fassade deuten neue Stake-tenverkleidungen auf die ursprüngliche Sandsteinwände hin und verleihen dem Volumen die alte Kraft zurück.

Durch die Umstrukturierung konnten wir den gesetzlichen Anforderungen für die Nutzung des Kindergarten gerecht werden.

